



## PRESSEMITTEILUNG

### **Tag der älteren Generation am 1. April 2015 – VSWG engagiert sich im Rahmen des Projektes Chemnitz+ für ein lebenswertes Altern in eigener Häuslichkeit**

**Dresden, 31. März 2015.** Am 1. April 2015 wird der internationale Aktionstag der älteren Generation begangen. Der demografische Wandel macht eines deutlich: Die deutsche Bevölkerung schrumpft bei gleichzeitiger Überalterung. Die Lebenserwartung der Menschen steigt stetig an und damit auch das Durchschnittsalter der in einer Wohnungsgenossenschaft lebenden Menschen. Das Gutachten von Prof. Bernd Raffelhüschen kam im Auftrag des Sozialministeriums in der analysierten sächsischen Bevölkerungsprognose für das Jahr 2050 zu den Ergebnissen, dass die Sachsen schon heute die ältesten Deutschen sind und sich die Zahl der stationären Pflegefälle bis 2050 verdoppeln wird. Dabei steigt auch die Zahl der ambulant zu Pflegenden an.

„Ein langes und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ist der Wunsch aller Menschen. Neben der barrierearmen/-freien Gestaltung der Wohnung spielt aber auch das Wohnumfeld und die soziale Gemeinschaft bei der Zusammensetzung der Lebensqualität eine nicht zu unterschätzende Rolle“, betont Dr. Axel Viehweger, Vorstand des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG).

In Deutschland starteten 2014 fünf Modellprojekte, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als Forschungsprojekte gefördert werden. Eines davon ist das vom VSWG initiierte Projekt Chemnitz+ mit dem Ziel der Entwicklung, Erprobung und Evaluation einer integrierten gesundheitlichen Versorgung in der Modell-Region „Mittleres Sachsen“ mit unterstützenden und aktivierenden, am individuellen Bedarf ausgerichteten Gesundheits- und Dienstleistungsangeboten für ein langes und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung und im Wohnumfeld. Dabei wird die Wohnung durch eine barrierefreie/-arme und technioptimierte Ausgestaltung, soziale und wohnbegleitende Dienstleistungen sowie die Vernetzung mit den relevanten Akteuren in der Region zum Gesundheitsstandort Wohnen entwickelt.

„Der soziale Hausmeister im Flemming-Wohngebiet der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG ist beispielsweise ein Baustein des Chemnitz+-Projektes. Im Rahmen seiner Tätigkeit kümmert er sich generationsübergreifend um die Sorgen und Fragen der Mitglieder, organisiert Fahrdienste zum Arzt oder die Begleitung bei Besuchen von Ämtern, die zeitweise Betreuung von Haustieren bei krankheitsbedingter Abwesenheit von Alleinstehenden und vieles mehr“, so der VSWG-Vorstand. „Das hohe Interesse der Älteren, nicht in stationäre Heime ziehen zu wollen, ist für uns Anlass, ein lebenswertes Altern in eigener Häuslichkeit zu ermöglichen. Für den Umbau der Wohnung bedarf es eines Förderprogramms zur Finanzierung der Investition für Unternehmen und um die Nutzer der Wohnungen (meist Rentenempfänger) nicht über ihre Möglichkeiten hinaus zu belasten sowie die Aufnahme der Wohnungswirtschaft in das Sozialgesetzbuch als Basis der Leistungsfinanzierung durch Kranken- und Pflegekassen im Rahmen einer zeitgemäßen Anpassung gesetzlicher Regelungen im Sozialgesetzbuch“, fordert Dr. Viehweger anlässlich des Aktionstages der älteren Generation.

Informationen zum Projekt Chemnitz+ finden Sie unter: [www.zukunftsregion-sachsen.de](http://www.zukunftsregion-sachsen.de)

Die 219 im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG) organisierten Wohnungsgenossenschaften sind ein bedeutender Faktor im sächsischen Wohnungsmarkt. Sie bewirtschaften mit insgesamt 278.743 Wohneinheiten 20,9 Prozent des gesamten Mietwohnungsbestandes im Freistaat Sachsen und bieten damit rund einer halben Million Menschen ein zukunftssicheres Zuhause. Als Unternehmen erwirtschaften sie mit den jährlichen Umsatzerlösen in Höhe von 1,13 Milliarden Euro einen Anteil von 1,2 Prozent am sächsischen Bruttoinlandsprodukt und sind für rund 2.400 Mitarbeiter und 65 Auszubildende ein verlässlicher Arbeitgeber und sichern gleichzeitig Aufträge sowie Arbeitsplätze in vielen weiteren der Wohnungswirtschaft flankierenden Branchen. Der VSWG hat seinen Sitz im Verbandshaus in Dresden und ist gesetzlicher Prüfungsverband sowie Fach- und Interessenverband für die im Bundesland Sachsen ansässigen Wohnungsgenossenschaften. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem Information, Beratung sowie Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. Zudem übernimmt der Verband die gemeinschaftliche Interessenvertretung der Mitglieder in der Öffentlichkeit.

Bildunterschrift: Der soziale Hausmeister Thomas Feuerhack ist immer mit seinem Mops John-Paul im Wohngebiet unterwegs (Fotoquelle: Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

Vivian Jakob (Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Telefon: 0351 80701-52, Mobil: 0151 16737669, E-Mail: [jakob@vswg.de](mailto:jakob@vswg.de)